

Sport und Mittelalter auf dem Plan

FERIENSPIELE Bunte Liste Wallertheim bietet seit 14 Jahren Unterhaltung an

Von
Ute Schorradt

WALLERTHEIM. „Der Ausflug zur Burg war am besten“, sagt die elfjährige Laura freudestrahlend. Gemeinsam mit 52 anderen Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren aus Wallertheim und Gau-Weinheim nimmt sie an den Wallertheimer Ferienspielen teil. Laura war schon in den vergangenen Jahren dabei. Die eine Woche dauernden Ferienspiele, ausgerichtet von der Bunten Liste Wallertheim, gibt es in Wallertheim schon länger als Laura auf der Welt ist, seit 14 Jahren. Die 19 Betreuer zwischen 13 und 18 Jahren waren früher selbst Ferienkinder. Somit gehen die Ferienspiele in die nächste Generation.

Schilder bemalt und Kopfschmuck gebastelt

Als Hauptbetreuerin ist in diesem Jahr Bianca Eichelmann Ansprechpartnerin für alle: „Mir macht es Spaß dabei zu sein. Meine eigenen Kinder nehmen auch teil. Wir alle haben darauf hingefiebert, mit der großen Gruppe zusammen zu sein und das läuft alles sehr harmonisch hier.“ Die 37-Jährige findet es „klasse, dass wir so viele Jungbetreuer haben, die sich super um die Kleinen kümmern. Es ist schön, dass die Jugendlichen hier Verantwortung übernehmen“.

Unter dem Motto Mittelalter wurde zwei Tage lang gebastelt. Die Kinder bemalten Schilder und Holzschwerter.



Ballführung will gelernt sein – für die Kinder bei den Ferienspielen war das kein Problem.

Foto: photoagenten/Axel Schmitz

Speziell die Mädchen bastelten Kopfschmuck und Armbänder. Das Anfertigen von Schlüsselanhängern aus Leder war bei beiden Geschlechtern

beliebt. An einem Tag führte ein Ausflug die Kinder zu einer echten Ritterburg – in St. Goar besuchten sie die Burg Rheinfels.

Sportlich ging es gestern zu. Trainer der Turngemeinschaft Wallertheim spielten mit den Kindern Fußball, Tischtennis und trainierten Leichtathletik. „Mir gefällt das gut. Am liebsten mache ich Leichtathletik, weil ich gut rennen kann“, betont die siebenjährige Eva.

Zum Abschluss wurde gemeinsam mit Eltern und Geschwistern gegrillt. Die Erwachsenen mussten dann alleine nach Hause fahren, denn in der letzten Nacht schliefen die Kinder nach einer Nachtwan-

» Es ist schön, dass die Jugendlichen hier Verantwortung übernehmen. «

BIANCA EICHELMANN,
Hauptbetreuerin

derung in den Klassenräumen der Grundschule Wallertheim.

„Das Arbeiten mit den Kindern macht Spaß und die anderen Betreuer sind sehr nett. Die Aktivitäten machen auch Spaß“, sagt Max Eisold. Der 17-Jährige betreute schon des öfteren die Ferienspiele. In diesem Jahr nahm er eine zusätzliche Rolle ein: „Ich bin zum ersten Mal als Sanitäter dabei. Aber ich musste meinen Koffer nicht auspacken, bis jetzt ist nichts passiert.“ Die 13-jährige Alane Kraus ist als Betreuerin dabei, weil sie gerne mit Kindern arbeitet und spielt. „Es ist schön, den Kindern beizubringen, wie was geht und zu sehen, wenn sie Freude daran haben“, erläutert sie ihr Interesse.

h
n
r
g
t
s
r
1
1
1
r
1
t
Kre
Red
teu
Rose
Klau
Anzi
Rudi
Bezu
tags
tags
mon
Post
rung
durcl
usw.
tung
Abon
zum
Verla
Regi
Anze
Lese
Telef
Zentr
Redat
Privat
Gewe
Zeitun
Telefa
Redat
Zentr